

LAUDATIO

Zur Verleihung der Josef-Schlicht-Medaille 2025
des Landkreises Straubing-Bogen
am 15. Dezember 2025
an den „**Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels e.V.**“

Begrüßung:

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Mitglieder des Kreisrats, liebe Festversammlung

Als Kreisarchivpfleger habe ich die Ehre, den Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels e.V. als Träger der Josef-Schlicht-Medaille 2025 in einer Laudatio zu würdigen.

Gegründet zur 800-Jahr-Feier von Mitterfels im Jahr 1995, befasst sich die Gruppe seit nunmehr 30 Jahren mit der Heimatgeschichte und Heimatkunde im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels (Ascha, Falkenfels, Haselbach, Mitterfels).

Von Anfang an verfolgte man ein stimmiges Gesamtkonzept, mit den beiden Säulen Veranstaltungsarbeit und der Herausgabe des „Mitterfelser Magazins“. Dessen Untertitel „gestern – heute – morgen“ ist bis heute Programm. Ganz bewusst beschränkt man sich nicht nur auf historische Beiträge, sondern setzt auf Themenvielfalt, um die Mitbürger für ihre Heimat zu interessieren.

Redaktionell aufs Beste betreut wird das Mitterfelser Magazin von Herrn Franz Tosch bzw. Frau Elisabeth Vogl. Das Magazin überzeugt durch ein hervorragendes Layout mit zahlreichen aussagekräftigen Illustrationen. Diese Qualität spiegelt sich in den Titelseiten der letzten 30 Jahre wieder.

Animation: 30 Jahre Mitterfelser Magazin

Von Band 1 – einer Festschrift der anderen Art – bis heute hat sich das Mitterfelser Magazin zu einem beeindruckenden Sammelwerk entwickelt, das mittlerweile mehr als 4700 Seiten umfasst. Die Vielfalt der Themen ist beeindruckend. Immer wieder blickt man in den Beiträgen über den eigenen „Tellerrand“ hinaus. So gibt es z.B. keine lückenlosere Darstellung der Mühlenlandschaft an der Menach. Auch die Bahnstrecke Bogen-Miltach war schon Schwerpunktthema. Selbst nach drei Jahrzehnten fehlt es dem Team nicht an neuen Ideen.

Neben den Jahresbänden des Mitterfeler Magazins hat der Arbeitskreis mehrere Monographien herausgegeben. Zu nennen sind hier z.B. der wunderbare Bildband „Ausflug nach Mitterfels“ mit einer Fülle an historischen und aktuellen Postkarten oder die Werke von Edda Fendl über das Klosterdorf Sossau bzw. zur Falkenfeler Geschichte.

Parallel zur Herausgabe des Magazins hat der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels ein digitales Bildarchiv aufgebaut. Um dieses „Gedächtnis“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, arbeitet man aktuell an einer „Cloud“ und einem „Wiki“ und wird dabei von der Marktgemeinde Mitterfels unterstützt.

Angesichts von immer mehr Menschen, die ihre Informationen ausschließlich aus dem Internet beziehen, baut der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels seit 2008 seine Interpräsenz kontinuierlich aus. Neben Texten zu heimat- und zeitgeschichtlichen Themen findet man dort auch Berichte zu Kunst, Literatur, Musik und vielem mehr.

Trotz aller Technikbegeisterung steht beim Arbeitskreis Heimatgeschichte der persönliche Kontakt mit der Bevölkerung im Vordergrund. Man setzt auf einen gelungenen Veranstaltungsmix aus Ausstellungen, Vorträgen und Führungen, um in der Bevölkerung das Interesse für die eigene Geschichte zu wecken. So z.B. lädt man Freunde und interessierte dazu ein, schöne und besondere Orte in der Region aufzusuchen, wie z.B. die Filialkirche Pürgl, das Kloster Windberg oder das Kirchlein St. Rupert nahe Wiesenfelden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Mit seinem Ansatz, der Vergangenheit auf den Grund zu gehen und Bezüge zur Gegenwart herzustellen, um daraus für die Zukunft zu lernen, leistet der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels Vorbildliches für sein Gemeinwesen.

Nach der Auszeichnung mit dem Kulturpreis des Bayerischen Waldvereins im Jahr 2019 und dem Kulturpreis der Sparkassenstiftung Niederbayern 2024 erhält der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels heute die Josef-Schlicht-Medaille 2025 für herausragende Verdienste für Heimat und Kultur. Dazu gratulierte ich als Kreisarchivpfleger aus ganzem Herzen